

Weihnachten In der Heiligen Nacht

Wir, Diözese Trient heißen alle, die den Text des Evangeliums in deutscher Sprache folgen wollen, ganz herzlich willkommen.

In dieser Heiligen Nacht versammeln wir uns an einem Ort, der mehr ist als ein Kirchenraum. Dieser Ort will uns heute zum Stall werden, an dem das Licht mitten in der Dunkelheit aufleuchtet. Gott kommt, nicht mächtig und glänzend, sondern verletzlich, als Kind, mitten in einer Welt, die nach Frieden Schreit.

*Fürchtet euch nicht,
denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude:
Heute ist uns der Retter geboren (Lk 1,1f)*

Erste Lesung

Jesaja 9,1-6

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Du mehrtest die Nation, schenktest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Midian. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, um es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen.

Zweite Lesung

Titus 2,11-14

Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. Er hat sich für uns hingegeben, damit er uns von aller Ungerechtigkeit erlöse und für sich ein auserlesenes Volk schaffe, das voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

Evangelium

Lukas 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zu teil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Gott kommt nicht ins Zentrum der Macht, sondern in den Rand der Welt. In der Geburt Jesu wird sichtbar: der Himmel berührt die Erde und mitten in der Nacht beginnt neues Leben.

- Für Menschen, die heute Nacht einsam sind, traurig oder in Sorge leben
- Für Menschen, die heute Nacht einsam sind, traurig oder in Sorge leben: dass sie Trost und Gemeinschaft erfahren und Zeichen der Liebe entdecken.

Lasset uns beten: Immanuel Jesus, du Kind des Friedens uns anvertraut, damit wir heil werden. Mache die Liebe groß in dieser Welt. Umhülle mit Glück die Kinder und die Alten, die Klugen und die Einfältigen, die Schnellen und die Langsamen. Besiege mit deiner Freundlichkeit den Hass und öffne die Herzen aller für den Gesang der Engel.